

Dahaam

Text: Tom Lackner

1. Do schdeht de Coutsch in da Eck'ng
Und da Tisch mid da Deck'ng
Volla Foit'n und Fleck'ng
Des schdeht ollas nu do

Und des kloppade Tia'l
Vom Head – und des G'schia'l
Und da rumplade Quial
Geh'n ma jetza scho oh

Im Hof aum Beton woxt ka Gros und ka Baam
Oba nia'ngs woa ma so sea wia doda dahaam
2. Schau, des Bett, diese Krax'n
Mid de hienich'ng Hax'n
Waunnst Di drauflegst, duat's knax'n
Ois gingad's glei ein

A da Feansehempfaung
Und vom Radio da Klaung
Und es Clo auf'm Gaung
Woa'n ned wiaklich sea fein

Kumm, vazwick da es Waana! Mia reiß'n uns z'aum
De Hauptsoch is letztlich, dass ma r uns zwaa nu haum
3. De Tapet'n, de oide
Und da r Of'm, da koide
De Madonna, de g'moide
Woa'n fia uns gaunz noamal

Und da Wiat in da Goss'n
Mid'n Schdaummdisch, den groß'n
Wo ma r aanschrei'm haum loss'n
Is uns a ned egal

Z'eascht bumpan's wia bled, und daunn is's scho passiat:
„Grüß Gott! Schleichts Eich auß'e! Es sats deloschiat.“
4. Kumm loss ollas schdeh! Reiß ma r oh, auf da r Schdöh!
Wöe, wos wüh ma nu moch'ng ge'ng an Räumunsbeföh?

Mia gengan jo eh scho vo söwa. Wos woits?
Mia haum sunst zwoa nix, oba mia haum unsa'n Schdoiz
Jo, mia haum sunst zwoa nix, oba mia haum unsa'n Schdoiz